

25 Firmen auf einen Streich – Unternehmen suchen Lehrlinge

BERUFSORIENTIERUNG Am Samstag ist Ausbildungsmesse im Südring-Center Rangsdorf / Auch Stellen für das begonnene Lehrjahr sind noch zu haben

Von Gudrun Schneck

RANGSDORF | Früher haben sich Jugendliche einen Betrieb gesucht – jetzt suchen Betriebe nach Jugendlichen. 25 Firmen der Region sind am Samstag von 10 bis 18 Uhr im Südring-Center Rangsdorf auf der Suche nach Lehrlingen. Organisiert wird diese Ausbildungsmesse schon zum fünften Mal gemeinsam von den Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf.

Jugendliche können sich unter anderem mit Personalverantwortlichen von Bär & Ollenroth, Eon-Edis, Fiege Deutschland, Funkwerk Dabendorf, Bauhaus, Hotel Berliner Ring oder Mercedes-Benz Ludwigsfelde unterhalten. Dabei sind außerdem unter anderen die Agentur für Arbeit, die Kreishandwerkerschaft, die IHK, die Fachhochschule

der Polizei oder das Zentrum für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde (ZAL).

Ein Rundgang lohnt auch für Schulabgänger, die sich noch nach einer Lehrstelle für das begonnene Ausbildungsjahr umsehen. Zum Beispiel würde die Mounting Systems GmbH Groß Machnow noch künftige technische Zeichner und Industriemechaniker einstellen.

Neben guten Zensuren, Lernbereitschaft und Fleiß kommt es Thomas Pontow, Personalleiter des Unternehmens, auch auf gute Manieren an: „Höfliches Auftreten ist wichtig für uns.“ Das alltestet die Firma in einem Beurteilungsverfahren (Assessment-Center). Auch der angehende Industriekaufmann Oliver Landt musste da durch. „Als es an die Mathe-Aufgaben ging, dachte ich, jetzt kann ich nach Hause ge-

hen“, gesteht der Berliner Azubi, den der Personalchef zur Pressekonferenz vor der Ausbildungsmesse mitbrachte. Pontow meint augenzwinkernd: „Manche Aufgaben stellen wir nur, um zu schocken. Also Mut! Oliver ist jetzt im 3. Lehrjahr, wird vorfristig auslernen – und wir werden ihn sicherlich übernehmen.“

Der Betrieb wünscht sich mehr Zusammenarbeit mit Schulen – sowohl um geeignete Jugendliche für die Lehre als auch für ein duales Studium zum Wirtschaftsingenieur zu finden.

Da passt es, dass sich die veranstaltenden Gemeinden diesmal auch direkt an die Schulen der Region wandten. Maasch, Leiter der Oberschule Rangsdorf: „Wir weisen in unseren Elternabenden auf die Ausbildungsmesse hin. Sie ist eine prima

Gelegenheit für die Eltern und ihre Kinder zur Berufsorientierung.“ Er wünscht sich von den Firmen aber mehr Geduld mit den Jugendlichen: „Wir haben keine Musterknaben, aber wir kämpfen darum, dass sie bei der Stange bleiben. Einer unserer Schüler schaffte mit Ach und Krach die Zehnte. In seinem 10.-Klasse-Praktikum war er bei einem Handwerker, der meinte hinterher, du arbeitest, auf dich kann ich mich verlassen, du bekommst eine Lehrstelle bei mir.“

Die Bürgermeister Ortwin Baier (Blankenfelde-Mahlow), Carl Ahlgrimm (Großbeeren) und Klaus Rocher (Rangsdorf) betonten, dass sie die Jugend in der Region halten wollen. Sie dankten Uwe Ross, Manager des Südring-Centers Rangsdorf, das seine Ladenpassage für die Messe bereitstellt.



Gesine Siems von der Gemeindeverwaltung Rangsdorf hat die Unternehmen angeschrieben, hier im Gespräch mit Manager Thomas Pontow (rechts) von der Mounting Systems GmbH Rangsdorf und Oliver Landt, Auszubildender im 3. Lehrjahr bei Mounting Systems.

FOTO: MAZ/SCHNECK